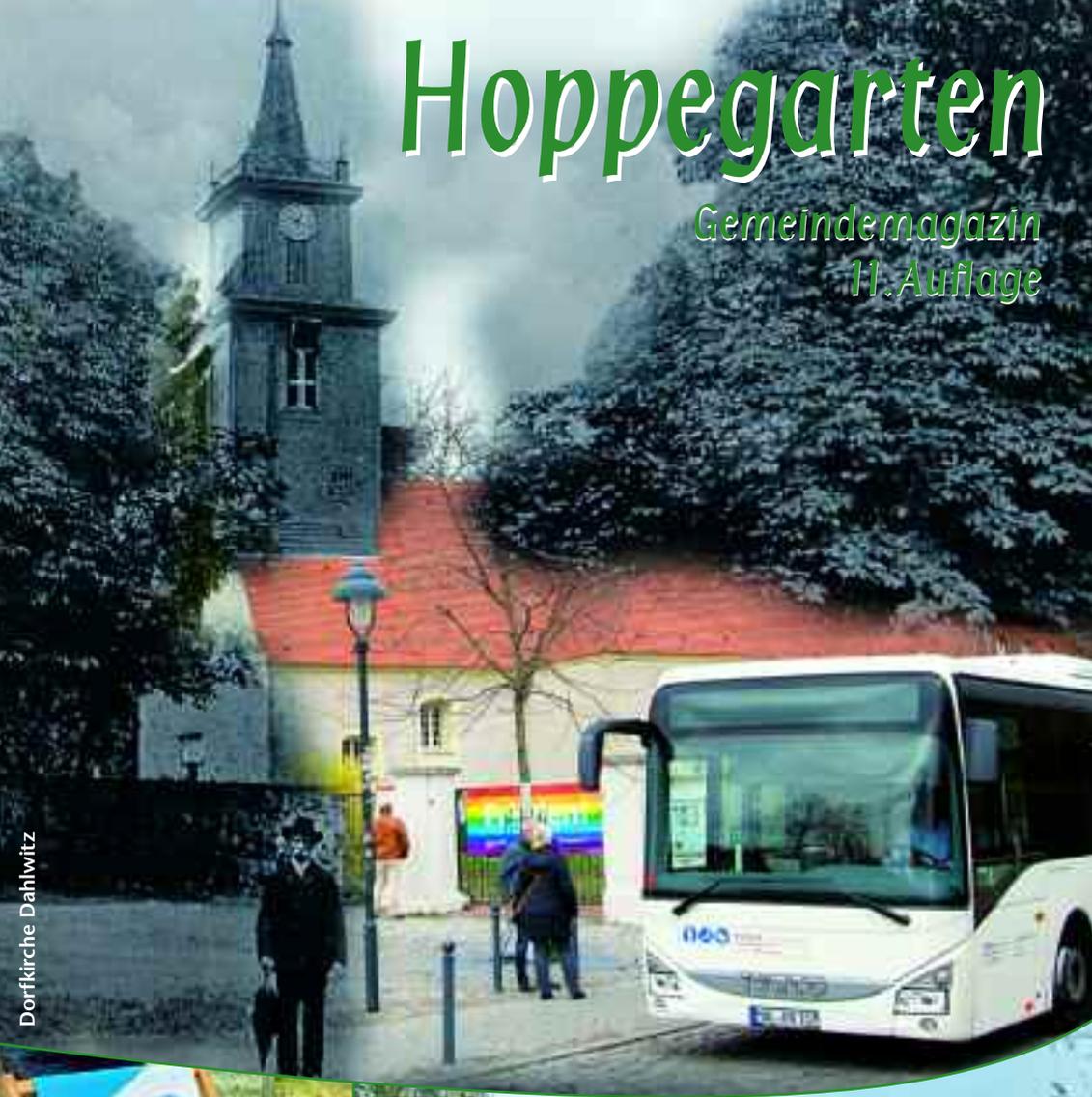


Hoppegarten

Gemeindemagazin
11. Auflage



Dorfkirche Dahlwitz



Partner für Sicherheit und Ambulanz

Sicherheit für Mensch und Objekt kennt keine Kompromisse. Sie gehört in die Hände von Profis, wie den Spezialisten von BPS Protection & Service. Der Familienbetrieb unter der Leitung von Geschäftsführer Michael Bejl kümmert sich um alle Anliegen vom Objektschutz bis zu Notruf- und Serviceleitstelle. Bei Bedarf werden auch Schutz-, Wach- und Spürhund eingesetzt. Das Unternehmen wurde von ProvenExpert mit der Top-Empfehlung 2022 ausgezeichnet.

um konsequente Gefahrenabwehr für Gebäude, Anlagen, öffentliche Einrichtungen oder Geschäftszentren und den Schutz vor Diebstahl und Vandalismus sowie die Gewährleistung stabiler Produktionsbedingungen.



Gesundheitsschutz als Faktor.



Absicherung öffentlicher Events.

Sicherheit vor Ort

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört der Objekt-, Baustellen- und Werkschutz. Dabei geht es

Kontrolle ist besser

Kontrolldienste sichern dabei souverän die Sicherheit. Objektspezifische Sicherungskonzepte über eine Notruf- und Serviceleitstelle vervollständigen den Service.

Veranstaltungen

Für Großveranstaltungen, wie beispielsweise Fußballspiele, bietet das Unternehmen Kom-



Geschäftsführer Michael Bejl.

petenz und Erfahrung sowie professionelle Sicherheitskonzepte im Zusammenspiel mit öffentlichen Stellen.

Bodyguards

BPS Protection & Service stellt auch den umfassenden Schutz von Privatpersonen, Politikern und Personen des öffentlichen Lebens sicher. Gepflegtes und und höfliches Auftreten ist dabei eine Selbstverständlichkeit.

Ambulanz

Auch das gehört zum Repertoire: Maßgeschneiderte Konzepte zur medizinischen Absicherung von Veranstaltungen – Erstversorgung und Krankentransport inbegriffen.

Ausbildung

Die Fachleute von BPS Protection & Service schulen auch die Mitarbeiter ihrer Kunden bei Bedarf in Brandschutz und Erste Hilfe. Selbst Schießtraining gehört zu den Angeboten.

BPS Protection & Service GmbH

Krummenseestraße 1
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/16 64 36
info@bps-protect.de
www.bps-protect.de



Fit und hellwach: Das Team der BPS Protection & Service GmbH.

Inhaltsverzeichnis

Hoppegarten in Wort und Bild	
Inhalt, Impressum	3
In Birkenstein kennt sie jeder	4-6
Gemeindeverwaltung	7
Gut und gern einkaufen	8-9
Aktiv im Alter	10-11
Ärzteverzeichnis	12, 14
Notrufe	14
Keine Chance dem Enkeltrick	16
Unternehmensverzeichnis	18
Ortsteilzentrum Hönow	19
Jubiläumsbücher	20-21
Vereinsregister	22
Kampfkunstschule	23
Volksfeste Hoppegarten e.V.	24
Musik im Blut	25
NABU Ortsgruppe Hoppegarten	26
„Großer Bahnhof“ am Bahnhof	28
Umgebungsplan	29
Straßenpläne	30-31
Unternehmen in der Region	
Altenpflegeheim	14
Außerklinische Intensivpflege	15
Bestattungsinstitut	17, 32
Diskotheek	25
Einkaufszentrum	8-9
Immobilien	7
Kampfkunstschule	23
Kanalreinigung	29
Personen- und Objektschutz	2
Sparkasse	27
Steuerberater	27
Verlag	29
Wundmanagement	13



Impressum

Gemeindemagazin Hoppegarten, 11. Ausgabe
© Stadtmagazinverlag BS GmbH,
Berlin, Fredersdorf/Vogelsdorf
Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers.
Redaktion & Fotos
Stadtmagazinverlag BS GmbH, Irina Voigt, Edgar Nemschok,
Weißer Ring e.V., Andreas Eißrich, Marcel Kruse

PR-Redaktion und Fotos
Marco Pöhling

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt
Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Satz & Produktion
Stadtmagazinverlag BS GmbH
Druckerei
Druckerei Koch, Pritzwalk
Anschriften
Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a
12683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30
www.stadtmagazinverlag.de
Geschäftsführer
Andreas Schönstedt

Büro Brandenburg
Fließstraße 4
15370 Fredersdorf
Fax 03 34 39/14 63 29
Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der
Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird von der Schen-
kelberg GmbH kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Hop-
pegarten verteilt. Unter www.stadtmagazinverlag.de ist dieses
und andere Stadtmagazine online abrufbar.
Das nächste Gemeindemagazin erscheint 2023.

Fast von Anfang an dabei: Ingrid Ott



Ingrid Ott auf dem
Titelbild der DDR-
Zeitschrift „Garten
und Kleintierzucht“.

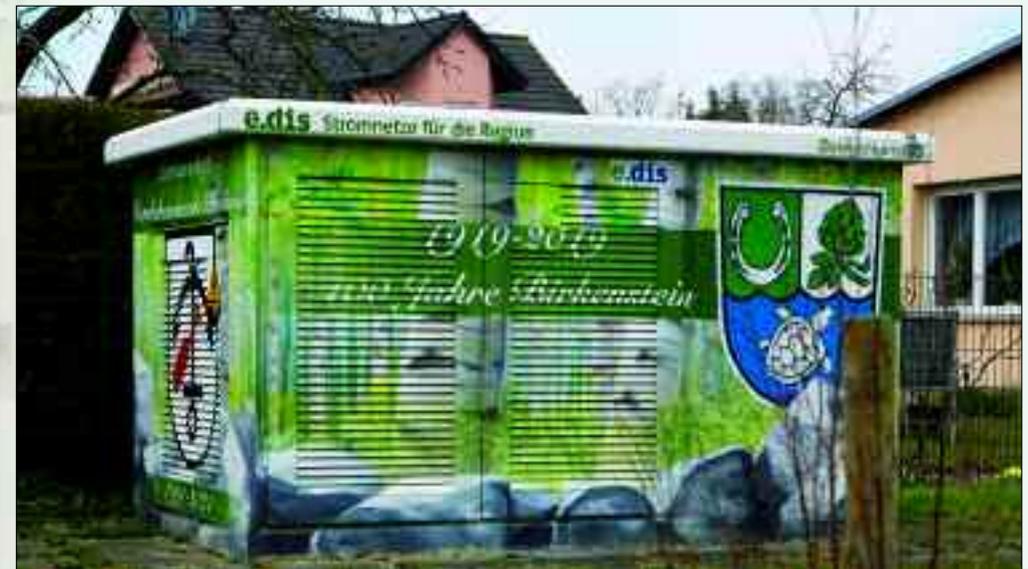
Vor nunmehr 102 Jahren hatte sich eine Reihe von Familien im durch ihre Garten- und Bautätigkeit entstehenden Ortsteil Birkenstein ihren Traum von einem eigenen Haus erfüllt. Die Grundstücke, zumeist einen Viertel Hektar groß, dienten in der Zeit nach den Weltkriegen vor allem der Selbstversorgung mit Obst und Gemüse. Hier waren Haustiere von Ziegen über Schafe bis zu Hühnern ganz normal. Und alle Birkensteiner zusammen hatten die Aufgabe, die Zochewiesen und die Zoche umsichtig zu pflegen. Heutzutage ist es hier wesentlich enger geworden, so dass auf manch einem Grundstück gerade noch eine Sonnenliege unter ein Zierbäumchen passt. So etwas verändert die hundertjährige Siedlung grundlegend. Am Gedanken der Gemeinschaft will der Siedlerverband allerdings nach wie vor festhalten. Zu den ersten, die hier ankamen, gehörte auch Familie



Ingrid und Lothar Ott in ihrem Eigenheim in Birkenstein.

Grosser, die Pflegefamilie von Ingrid Ott, die im Alter von fünf Monaten hier ankam, und ihren Schwestern. Heute ist sie mit ihren 82 Jahren die nachgewiesene älteste echte Birkensteinerin und ihr 1951 „zugezogener“ Ehemann, mit dem sie seit 65 Jahren verheiratet ist, ist mit seinen 90 Lebensjahren tatsächlich der Älteste

im Gemeindeteil von Hoppegarten. So sind die beiden eine verbrieft Quelle für Geschichten und Historien, die es in den exakt 102 Jahren aus Birkenstein zu berichten gibt. Zumal Lothar Ott in beruflicher Hinsicht an fast jedem Haus mitgeplant und -gebaut hat. Lothar Ott war zu Berufszeiten Bauingenieur



und kam damals auf die Idee, die knappen DDR-Baustoffe mit Abrissmaterial zu ergänzen. Die gab es auf dem Hochhaus-Baufeld von Hohenschönhausen in ausreichender Menge. Anstatt dass der ganze Bauschutt auf der Müllhalde landete, nahm er den Umweg über Birkenstein. Dinge, die noch gebrauchsfähig waren, wurden sorgfältig aussortiert und fanden einen neuen Zweck im entstehenden Siedlerheim.



„Bei uns gab es einst alles was man zum Leben brauchte“, erinnert sich Ingrid Ott, „von Sparkasse, Schule, Kindergarten, Warenhaus Piehl, bis Birkensteiner Krug mit Tanzsaal.“ Und ein von den Birkensteinern in den 1970er-Jahren – anstelle der kleinen Feuerwehrbaracke – gemeinsam errichtetes Heim für die damals stetig wachsende Siedlergemeinschaft, gehörte als gesellschaftliches und

geselliges Zentrum dazu. Diese Funktion erfüllt es noch immer. Auch ohne Konsum oder Sparkasse. Viele Jahre hat Ingrid Ott den rührigen Verein geleitet und so fürs Vorankommen, für Freizeitaktivitäten und vor allem für gegenseitige Hilfe gesorgt. „Das ist das Schöne

an unserem Zuhause. Hier hilft man sich, einfach so über'n Gartenzaun.“ Zu DDR-Zeiten standen hier fast 300 Häuser und Datschen. „Und aus jeder Familie war ein Mitglied bei uns im Siedlerverein dabei“, sagt sie. Heute sei die Mitgliederzahl „übersichtlich“, obwohl so viel gebaut wurde und wird. Sie würde hier niemals wegziehen, sagt sie, da sie die gewachsene Gemeinschaft schätzt. Diesen Gedanken führt auch ihr Nachfolger, Wilfried Goercke, als Vereinsvorsitzender weiter. Schon viele Jahre gehört der Ortsvorsteher Stefan Radach zu den verlässlichen Stützen der Siedlergemeinschaft. „Er ist immer zu Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird“, sagt Ingrid Ott. Und stetig ist Radach zu Fuß in seinem Birkenstein unterwegs, um die Kontakte zu halten und vor allem auch neue mit den Zugezogenen zu knüpfen.



Vereinshaus der Siedlergemeinschaft Birkenstein in der Straße des Friedens 48a.

Gemeindeverwaltung Hoppegarten
 Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten • Lindenallee 14 • 15366 Hoppegarten
 Tel. 033 42/39 30 • Fax 033 42/39 31 50 • www.gemeinde-hoppegarten.de
 Öffnungszeiten Rathaus:
 Mo 9-12 Uhr • Di 9-12 Uhr und 14-19 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • Fr 9-12 Uhr

Wichtige Rufnummern der Verwaltung	
Bürgermeister	
Sven Siebert	033 42/39 31 00
Sekretariat des Bürgermeisters	
	033 42/39 31 00
Zentrale	
	033 42/39 30
Öffentlichkeitsarbeit	
	033 42/39 31 11
Wirtschaftsförderung und Tourismus	
	033 42/39 32 22
Bauen & Umwelt	
	033 42/39 32 14
Meldeamt/Gewerbe	
	033 42/39 34 82
Bildung/Kultur/Sport	
	033 42/39 33 10
Kitas	
	033 42/39 33 13
Ordnung & Sicherheit	
	033 42/39 34 50
Steuern und Abgaben	
	033 42/39 34 22
Liegenschaften	
	033 42/39 32 20
Gemeindebibliothek	
Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten	
	033 42/30 07 26
Gemeindebibliothek Ortsteil Hönow	
	033 42/4 21 19 10

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit fast 20 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwicklern besteht, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung



Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fachwirtin für Facility- und Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir

legen uns für unsere Kunden richtig ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser und Sondereigentum. Es kümmert sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei steht es den Eigentümern und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.



Peggy Wibbing Immobilien
 Libellenstraße 7
 15366 Hoppegarten
 Tel. 033 42/2503 25
wibbing@wibbing-immobilien.de

Die Hönower Einkaufspassagen HEP – das Zentrum und Herz von Hönow!

Mit einem interessanten Branchenmix vor Ort präsent, sind die Hönower Einkaufspassagen HEP inzwischen Herz und Zentrum von Hönow. Dazu haben es in den mehr als 25 Jahren nicht zuletzt die Bewohner und Gäste der gesamt-



ten Region gemacht. Heute ist die Einkaufspassage längst über die Orts-grenzen hinaus

bekannt und Anlaufpunkt zahlreicher Besucher aus dem Berliner Umland. Sie wissen den bunten Geschäftsmix und die zahlreichen Serviceangebote von Ärzten, Rechtsanwalt, der Gastronomie bis hin zum Super- und Baumarkt, Reisebüro, Schülerhilfe, Sparkasse,



Steuerberatung und vielen anderen zu schätzen. Hier findet man auf 20.000 Quadratmetern alles unter einem Dach. Keine Nebensache ist zweifellos die günstige Lage des HEP: An der Hauptstraße nahe des U-Bahnhofs Hönow gelegen, ist das Center leicht zu finden und bequem mit Bahn, Bus und Auto zu erreichen. Zur Auffahrt „Marzahn“ der Autobahn A10

- Änderungsschneiderei
- Ärzte (Chirurgie, HNO, Urologe, Zahnärzte)
- Apotheke
- Bäckerei/Konditorei
- Blumenladen
- Boutique
- Connys Container
- Dentallabor
- Drogerie Rossmann
- EDEKA
- Ernsting's Family
- Ergotherapie
- E-Zigaretten
- Finanzdienstleister
- Fitnessstudio & Sauna
- Friseur
- Gastronomie/Restaurant „LINDOS“
- Hörakustik
- Hotel
- Imbiss
- JYSK/Dänisches Bettenlager
- KiK
- Kinderschuhe
- Logopädie & Spieletreff
- Lohnsteuerhilfe
- Multi-Markt & Blumen
- Nagelstudio
- Optiker
- Parfümerie/Essenza
- Pflegedienste
- Physiotherapien
- Planungsbüros
- Podologische Praxis
- Postfiliale & Schreibwaren
- Psychologie
- Rechtsanwalt
- Reinigung
- Reisebüro
- Sanitätshaus
- Schülerhilfe
- Schuh- & Schlüsseldienst
- Sonderpreis Baumarkt
- Sonnenstudio
- Sparkasse – SB
- Steuerberater
- Thai Massagestudio
- Versicherungen
- Wasseraufbereitung
- Wohnaccessoires
- Yoga-Studio
- Zeitschriften/Lotto



sind es auch nur drei Kilometer. Parkplätze gleich an den Hönower Einkaufspassagen machen die Wege kurz. Sympathisch macht das HEP auch das: Trotz der Vielseitigkeit seiner Mieter ist es überschaubar und gepflegt – eben keine gigantische Einkaufsmeile, bei der jeder Individualismus zum Erliegen kommt.

Da lässt es sich gut schlendern und beim Kaffee entspannen. Doch das HEP ist nicht nur ein einfaches Einkaufszentrum: Das gesamte Ambiente und die günstige Lage haben Finanzdienstleister, Lohnsteuerhilfverein, Planungsbüro, Leasingagentur, Computerservice, Beratungsagenturen und andere andere hier ihre Büros eröffnen lassen und tragen so zur Angebotsvielfalt bei. Übrigens: Auf aktuelle Events und Neuigkeiten rund um das HEP Hönow wird auf der Homepage hingewiesen.

HEP – Hönower Einkaufspassagen
 Mahlsdorfer Straße 59-63
 15366 Hoppegarten OT Hönow
www.hep-hoenow.de

Senioren sind wieder unterwegs



Astrid Fritsch vom Kulturverein Grünes Tor recherchiert gerade für ihr neuestes Buch über die Geschichte des Gutshauses und vor allem des darunter liegenden Parks. Bei einer historischen Exkursion über den Dahlwitzer Anger erfuhren die vom Seniorenbeirat dazu eingeladenen Teilnehmer etliche interessante Einzelheiten darüber. Nichts ist mehr so, wie es war, als die Marschalls einst das Gut übernahmen und 1821 den Landschaftsparkgestalter Peter Joseph Lenné beauftragten und fast nichts ist mehr so, wie es die Treskows hinterlassen haben, die 1855 die Turmvilla nach Plänen von Architekt Friedrich Hitzig, eines Schinkel-Schülers, errichten ließen. Aufmerksam lauschten die Tourgäste der erfahrenen Historikerin und hatten selbst auch eigene Erinnerungen aus der jüngsten Geschichte beizutragen. Erfreut nahmen sie die Mitteilung des Seniorenbeiratsvorsitzenden Ernst Peter zur Kenntnis, dass es Anfang Mai eine ähnliche Exkursion durch den Ortsteil Münchehofe geben solle.



Astrid Fritsch vom Kulturverein Grünes Tor.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde hat sich überdies viel für dieses Jahr vorgenommen. „Noch ist Corona zwar nicht vorbei, aber wir wollen natürlich unter Einhaltung der Pandemieauflagen wieder verschiedene Angebote für die Hoppegartener Seniorinnen und Senioren schaffen“, sagte Ernst Peter, der Vorsitzende des Seniorenbeirats.

In der Sitzung im Februar wurde dafür auch der Weg geebnet. So hat man sich auf Themen für die diesjährige



Brandenburgische Seniorenwoche vom 12. bis 19. Juni in Hoppegarten verständigt. Spielenachmittag, Besichtigung eines örtlichen Unternehmens, medizinische Themen und zum Abschluss der traditionelle Frühschoppen vor dem Gemeindefeest.

Beschlossen ist auch die Wiedereinführung von Sprechstunden des Seniorenbeirats. Die nächste wird am 10. Mai von 9.30 bis 10.30 Uhr im Ortszentrum Hönöw stattfinden. Der Seniorenbeirat erhofft sich bei diesen Terminen Hinweise von den Hoppegartener Seniorinnen und Senioren, wo der Schuh der älteren Generation beim Leben in der Gemeinde drückt. Auch Ratschläge oder Hinweise, wie man das Leben in Hoppegarten für die Generation 50+ noch angenehmer gestalten kann, sind bei diesen Sprechstunden herzlich willkommen. Darüber hinaus steht der Seniorenbeirat auch per E-Mail oder Telefon für die Anliegen der Hoppegartener zur Verfügung.

Ortsbegehungen unter fachlicher Begleitung waren in den

Jahren vor Corona stets ein großer Anziehungspunkt für die ältere Generation in Hoppegarten. Solche Veranstaltungen sollen wieder in allen drei Ortsteilen stattfinden. Dies ist zumindest formuliertes Ziel des Seniorenbeirats. Doch bei Lippenbekenntnissen allein bleibt es nicht.

Ebenfalls wurden die weiteren Sitzungstermine des Seniorenbeirats abgestimmt. Am 9. Juni treffen sich die Mitglieder wieder um 9.30 Uhr im Haus der Generationen.



Ernst Peter, Vorsitzender des Seniorenbeirats.

Ärzte und medizinische Hilfe in Hoppegarten

Allgemeinmedizin

Dr. med. Gudrun Bayer	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/79 76
Dr. med. Maria Böttcher	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
FÄ Juliane Deubler	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Sandra Ernst	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	0 33 42/4 23 58 33
Dr. med. Michael Gremmler	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. Torsten Großhans	Brandenb. Str. 158	15 366 Hönow	0 33 42/5 08 00
FA Johannes Miorin-Bellermann	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
Dipl.-Med. Ralf Rahneberg	Am Grünzug 2	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 88 62
Dr. med. Heike Szotowski	Ginsterstraße 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14

Augenheilkunde

Dr. med. Ingmar Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
FÄ Urte Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Mareike Gruber	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Stephan Kiliass	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60

Chirurgie

FA Chris Stephan	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/991 71 23
Dr. med. Wilhelm Widow	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/991 71 23

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

FÄ Barbara-Maria Schelliger	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/86 20 37 00
-----------------------------	------------------------	--------------	------------------

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Ildikó Marianne Jánossy	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/8 03 35
----------------------------------	---------------	-------------------------	-----------------

Innere Medizin

FA Johannes Backer	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 07 05 47
FA Yavuz Dedeoglu	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Anita Demmig	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
FA Tino Hiller	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/2 09 26 33
FA Dhiraj Koneri	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Sabine Mehrlein	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
FÄ Karina Pagel	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
FA Sebastian Pagel	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
Dr. med. Karsten Petzold	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
FÄ Doreen Rütze	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Eva Seipelt	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
Dr. med. Rolf-Günther Steinbrück	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40

Kinderheilkunde

Dr. med. Lorenz Bayer	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/79 76
-----------------------	---------------	-------------------------	---------------

Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut

PD Dr. Thomas Gatzemamm	Am Grünzug 4	15 366 Hönow	0 33 42/6 89 95 94
Josefine Kelm	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	0 30/53 66 08 33

Wundversorgung in Berlin und Brandenburg

Als zertifiziertes Unternehmen hat sich das Team von Curatio & Care Wundmanagement auf die Versorgung von Menschen mit chronischen, akuten und traumatischen Wunden spezialisiert. Es versorgt Wunden der verschiedensten Krankheitsbilder, wie zum Beispiel den Dekubitus – Druckgeschwür, den Ulcus Cruris – offenes Bein, aber auch Tumorzunden und Wunden, die in Folge einer Operation entstanden sind. Die Wundexperten von Curatio & Care Wundmanagement besuchen ihre Patienten im 14-tägigen Rhythmus, entweder im eigenen Zuhause, in Pflegeeinrichtungen oder in Arztpraxen. In der Arztpraxis führen die Wundmanager auch regelmäßig Wundprechstunden durch und können so eine optimale Wundversorgung gewährleisten. Bei den Visiten werden Wundverlauf und Wirksamkeit der festgelegten Therapie überprüft und dokumentiert, so ist der Therapieverlauf für alle an der Wundheilung Beteiligten transparent.

Die Spezialisten unterstützen, beraten und schulen ihre Patienten, deren Angehörige, das Pflegepersonal und auch Ärzte. Hierbei richten sie sich immer nach dem aktuellen wissenschaftlichen Standard, welchen sie sich durch permanente Weiterbildung aneignen. Für benötigtes Verbandmaterial und weitere Hilfsmittel werden kurze Lieferfristen garantiert, da das Unternehmen über ein hausinternes Lager mit einem optimalen Logistiksystem auf dem neusten Stand der Technik verfügt. Die durch den Arzt verordneten Verbandstoffe werden direkt mit der Krankenkasse abgerechnet – und auch die Leistungen der Wundexperten sind für die Patienten kostenfrei. Durch die enge Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, sowie mit Krankenhäusern konnte bereits weit über 6.000 Patienten geholfen werden. Ein wichtiger Faktor hierfür ist die hohe Fachkompetenz und die langjährige Erfahrung im Bereich der Wundversorgung.



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 030/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de



Ärzte und medizinische Hilfe in Hoppegarten (Fortsetzung)

Neurologie			
Dr. med. Martin Delf	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
Dr. med. Markus Neufang	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
Orthopädie und Unfallchirurgie			
Dr. med. Franz-Georg Smiszek	Am Grünzug 25	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 42 00
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Myriam Heine-Menz	Karlsruher Straße 29a	15 366 Hönow	0 33 42/30 39 55
Dr. rer. medic. Oliver Ungerer	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/81 86 85 24
Urologie			
Dipl.-Med. Uwe Hampel	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
Dr. med. Burkhard Schulz	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
Zahnarzt			
Dipl.-Stom. Ines Förster	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dr. med. dent. Benjamin Mutze	Mahlsdorfer Straße 61c	15 366 Hönow	0 30/9 98 59 24
ZÄ Cordula Reinicke	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/9 94 28 04
ZÄ Uta Schröder	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dipl.-Stom. Katrin Stecker	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 06 06
Dipl.-Stom. Ines Wenke	Am Wall 83	15 366 Hönow	0 33 42/30 95 67

DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflegewohnstift Hönow

- Überwiegend Einzelzimmer
- Schöne Gartenanlage und Terrassen
- Abwechslungsreiches, kulturelles Veranstaltungsprogramm

Wir informieren Sie gern!
 Brandenburgische Straße 158 und 166
 15366 Hönow | Telefon 0 33 42 / 50 80-0
 www.pws-hoenow.de

Notrufe



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
Giftnotruf Berlin	0 30/1 92 40
Drogennotruf	0 30/1 92 37
Telefonseelsorge ev.	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtel.	08 00/1 11 03 33
Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Allgemeine Karten-Sperrnummer	11 61 16

Zehn Jahre MEDIS Intensivpflege

Annett Schäfer bietet ihren Patienten in einer nahe der Rennbahn gelegenen Wohngemeinschaft eine liebevolle und kompetente Rundum-Pflege. In elf Einzelzimmern mit Bad und einer wohligen Atmosphäre, die barrierefrei direkt in einen großen Park führen, wird die Seele verwöhnt. Für das gesundheitliche Wohl sorgt das Team im perfekten Zusammenspiel von Schwestern, Ärzten, Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten. Bereits 2016 ist bei der MEDIS ein Zentrum für Patienten mit einer Trachealkanüle oder Beatmungspflegebedarf entstanden. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt und Frührehabilitation erhalten hier die Patienten die Möglichkeit, auch auf unbestimmte Zeit in angenehmer Atmosphäre zu gesunden. Die Therapien hierzu finden an fünf Tagen in der Woche statt. „Ganz wichtig ist uns hierbei, die Patienten umfassend auf ihre Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten,“ erklärt Annett Schäfer. Darüber hinaus wird auch Palliativversorgung angeboten. Diese wird von einer sehr einfühlsamen Ärztin begleitet, die Tag und Nacht für die Patienten erreichbar ist. Das Pflegekonzept von MEDIS hebt sich deutlich von anderen ab, da unter anderem keine pflegerischen Zuzahlungen erhoben werden. Sehr wichtig ist Annett Schäfer der vertrauensvolle Umgang mit den Angehörigen.



Betreuen liebevoll ihre Patienten seit über zehn Jahren: Leiterin Annett Schäfer (vorn), sowie Qualitätsmanagerin Sylvia Wesseli (links) und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz (rechts).

Wohngemeinschaft für Intensivpflegebedürftige Menschen

MEDIS
GMBH
außerklinische INTENSIVPFLEGE

Unsere Leistungen

- 24 Stunden Intensivpflege
- Langzeitbeatmung und Entwöhnung
- Behandlung und Pflege von Trachealkanülenägern
- Behandlung von Schluckstörungen
- allgemeine Pflegeberatung und Beratung zur Patientenverfügung
- Schmerztherapie
- Früh- und Langzeithabilitation
- PalliativCare
- Physiotherapie täglich
- Logotherapie täglich
- Ergotherapie

Bollendorfer Weg 38
15366 Hoppegarten
 Tel.: 03342- 2519732

Werden Sie Teil unseres Teams!

www.medis-intensivpflege.de

Der Weiße Ring e.V. bietet Opfern Hilfe

„Warum hast du nicht aufgepasst, das wäre mir nicht geschehen.“ Das sind oft die „hilfreichen“ Worte von Freunden und Familien gegenüber Opfern von Straftaten. Eigentlich weiß jeder was richtig und gut ist, wo man genauer hinschauen, hinhören muss, und doch gewinnen oft, viel zu oft die Täter.

Prävention, Vorsicht, nicht Angst sollten die ersten Gefühle sein, aber nicht jeder kennt die vielen üblichen Tricks und Gemeinheiten. Und es beginnt heute bereits am Computer, am Handy, an der Haustür, leider aber immer noch zu oft auch im kleinsten Kreis der Familie oder der Freundschaft.

**Christian Klahr
übergibt nach 17 Jahren an
Karin Roche**

Es gibt viele Helfer, Opferschutzorganisationen, das Jugendamt, Erzieher/innen Lehrerinnen und Lehrer und auch Nachbarn. Hierzu gehört auch die Opferschutzorganisation Weißer Ring e.V. „Wir betreuen nicht nur die Opfer, sondern leisten auch Präventionsarbeit“, sagt Christian Klahr. Er hat die Brandenburger Außenstelle des Vereins „Weißer Ring“ in Märkisch-Oderland 15 Jahre lang geleitet. Vor 17 Jahren kam er zu dieser verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit, nachdem er von Berlin nach Hönow gezogen war. Der inzwischen 78-Jährige hat aber mit der Übergabe der Aufgabe an seine Nachfolgerin nicht aufgehört anderen zu helfen. „Ich konzentriere mich nun mehr auf



*Karin Roche übernimmt den
Staffelstab beim Weißen Ring.*

die Prävention“, sagt er, nachdem er den Vorsitz an die Hoppegartnerin Karin Roche weitergegeben hat. Wie hoch die Arbeit des Weißen Rings mit seinen ehrenamtlichen Kräften im Landkreis und darüber hinaus geschätzt wird, bewies die Anwesenheit des Landesvorsitzenden, des Landrats von MOL, des Sparkassensponsors und des Präventionsschefs der Polizei, als die Übergabe stattfand.

Prävention und Aufklärung

Prävention und Aufklärung seien wichtig, hat Klahr in all den Jahren seiner Tätigkeit erfahren. „Gefragt sind wir in Schulen, Vereinen und besonders auch in Senioreneinrichtungen, AWO und Volkssolidarität. Hier wird auf Straftaten hingewiesen und wie man sich schützen, verhalten kann“, sagt er. Es beginne schon in den Schulen mit Cybermobbing,

WhatsApp-Gruppen würden gebildet, um andere zu diskreditieren. „Hier sind viele schnell bereit, Bilder von sich in das Netz zu stellen, die sehr schnell manipuliert werden können, oder auch von Sexualstraftätern genutzt werden. Aber, die eigene Stärke, das Wissen und Können ist durch tägliche Leistungen, soziales Denken und Handeln viel schöner im eigenen Leben zu erkennen.“ Angriffsflächen böten sich überall, Jung und Alt, Frauen und Männer würden sich heute schnell verführen lassen durch so manches billige Angebot über das Internet. Natürlich muss man den Artikel kaufen und schon bezahlen, bevor er geliefert wird. „Aber so kommt die andere Vertragsseite schnell und sicher zu Gewinn, bei einem selbst bleibt der Verlust und die schlechte Erfahrung. Natürlich trifft das nicht grundsätzlich zu, aber Kontrolle gehört zum eigenen Schutz.“

Gewinner sind die anderen

Und es werden zunehmend besonders ältere Menschen über das Telefon angesprochen. Es ist nicht mehr nur der Enkeltrick, sondern „ich habe gewonnen“, muss nur noch schnell einige Gebühren überweisen um ans Geld zu bekommen. Es wird auch angeblich von der Polizei angerufen um auf Schutzmaßnahmen hinzuweisen. „In der Nachbarschaft wurde mehrmals eingebrochen, Ihr Geld, Ihre Wertsachen übergeben Sie uns“, wird gefordert und „wir verwahren es sicher für Sie.“

In Würde Abschied nehmen

Der Tod eines lieben Verwandten, eines Freundes oder Bekannten ist immer ein schmerzvoller Augenblick. Es muss Abschied genommen werden. Abschied für immer. Verständnis, Hilfe und Trost in diesen schweren Stunden des Abschieds leistet hier ARCUM Bestattungen. Das renommierte Unternehmen,



geführt von Cornelia Schulz, hilft Menschen über den schmerzlichen Verlust eines geliebten Angehörigen oder Freundes hinweg. Die Stärke des Bestattungshauses liegt

darin, ganz individuell auf die Wünsche der Hinterbliebenen einzugehen. Sie erhalten im Trauerfall eine umfassende Beratung und professionelle Betreuung bei einem Hausbesuch oder Gespräch im Unternehmen, selbst an Sonn- und Feiertagen. So werden sämtliche Behördengänge, Formalitäten und Dienstleistungen übernommen, auch die Abholung vom Sterbeort oder Überführungen. Die Trauerfeier wird nach den persönlichen Wünschen gestaltet und in weltlichen oder kirchlichen Rahmen sensibel umgesetzt. Dabei werden Erd-, Feuer-,

See- und Naturbestattungen angeboten. Bei letzterem gibt es die Möglichkeit der Baumbestattung im Ruheforst in Strausberg oder im Friedwald in Bernau. Hierbei wird die Asche der verstorbenen Person in einer Urne im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Die Urne zersetzt sich und die Asche tritt über die Wurzeln in den Naturkreislauf ein. Zum Service des Bestattungsunternehmens gehört natürlich auch die Beratung zu Sterbevorsorge und Sterbegeldversicherung sowie eine Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit.





ARCUM BESTATTUNGEN

Ihr Ansprechpartner
im Trauerfall & Bestattungsvorsorge

Cornelia Schulz
033438-169 265

www.arcum-bestattungen.de
Falladaweg 31 | 15345 Altlandsberg
TAG und NACHT | Auf Wunsch Hausbesuch



Alten- und Krankenpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/2 51 97 32 Mobil 01 63/6 01 64 28	siehe Seite 15
Annett Schäfer	OT Dahlwitz-Hoppegarten	www.medis-intensivpflege.de	
Bestattungsunternehmen			
Arcum Bestattungen	Falladaweg 31 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/16 92 65	siehe Seite 17 www.arcum-bestattungen.de
Cornelia Schulz			
Bestattungen D. Schulz GmbH	Neuenhagener Ch. 4 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/3 69 10 Fax 0 33 42/3 69 14	siehe Seite 32
Teil der mymoria Familie	OT Hönow	www.bestattungen-d-schulz.de	
Bezüge, Hussen, Kissen für Stühle, Sofas & co.			
Hussen-Manufaktur	Mandrellaplatz 9 12 555 Berlin	Tel. 0 30/64 38 88 38 Fax 0 30/64 38 89 38	info@hussen-manufaktur.de www.hussen-manufaktur.de
Hussen-Schneiderei in Köpenick			
Einkaufszentrum			
Hönower Einkaufspassagen HEP	Mahlsdorfer Str. 59-63 15 366 Hoppegarten OT Hönow		siehe Seite 8-9 www.hep-hoenow.de
Geldinstitut			
Sparkasse Märkisch Oderland	15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 41/34 04 00	siehe Seite 27
Geschäftsstelle Dahlwitz-H.	Lindenallee 6		
SB-Center Hönow	Mahlsdorfer Straße 63a		www.sparkasse-mol.de
Immobilien und Hausverwaltung			
Peggy Wibbing Immobilien	Libellenstraße 7 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/25 03 25	siehe Seite 7 wibbing@wibbing-immobilien.de
Kanalmanagement			
MAYER Kanalmanagement GmbH	Tasdorf Süd 17 15 562 Rüdersdorf bei Berlin	Tel. 03 36 38/70 00 Fax 03 36 38/70 01	siehe Seite 29 www.kanalmanagement.gmbj
Pflegewohnstift			
Pflegewohnstift Hönow	Brandenburgische Str. 158 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/5 08 00	siehe Seite 14 www.pws-hoenow.de
Steuerberatung			
Steuerberaterkanzlei Hönow	Birkenstraße 6 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/42 02 50 Fax 0 33 42/4 20 25 11	siehe Seite 27
Hans-Jürgen Malirs			
Michael Machel	OT Hönow	www.steuerkanzlei-hoenow.de	
Tischlerei			
corpuslinea GmbH & Co. KG	Gewerbestraße 30 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/42 57 70 Fax 0 33 42/4 25 77 20	www.corpus-linea.de
Steffen Tremel			info@corpus-linea.de
Jan Thoröe	OT Dahlwitz-Hoppegarten		
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH		Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29	siehe Seite 29
Andreas Schönstedt	Fließstraße 4 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf	www.stadtmagazinverlag.de	
Veranstaltungsservice			
Diskotheek mit Pep		Tel. 03 34 38/75 92 30 Mobil 01 72/3 12 46 31	siehe Seite 25
Elke Peper	Buchholzer Allee 14 15 345 Altlandsberg	www.diskotheek-mit-pep.de	
Wach- und Objektschutz			
BPS Protection & Service GmbH	Krummenseestraße 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/16 64 36	siehe Seite 2 info@bps-protect.de www.bps-protect.de
Michael Bejl			
Wundmanagement			
Curatio & Care®	W.-v.-Siemens-Straße 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/6 84 07 65 01	siehe Seite 13 www.curatio-care.de

Ortsvorsteher und Gemeindevertreter Christian Klahr

Warum musste der Weg durch den Grünzug in der Hönower Siedlungserweiterung unbedingt asphaltiert werden? Warum wurden die sitzfreundlichen, glatt geschliffenen Baumstämme in der Bogenstraße durch krummes, borkiges Holz ersetzt, das ganz und gar nicht zum Ausruhen einlädt? Es sind oft die kleineren



Asphaltierter Weg durch den Grünzug in Hönow.



Christian Klahr auf einem, nicht mehr zum Sitzen einladenden, Baumstamm in der Bogenstraße.

Dinge, die den Unmut der Neu-Hönower erregen. Auch, dass die Brücken im Grünzug allesamt verschwunden sind und nun weite Umwege anstehen, um Einkäufe nach Hause zu tragen oder die Kinder aus der Einrichtung abzuholen. Am meisten stört es die Bürger aber, dass sie kaum Informationen bekommen über die anstehenden Aktionen der Verwaltung. Da kann ihnen auch der Ortsvorsteher und Gemeindevertreter Christian Klahr (CDU) selten eine Antwort geben. „Bei vielen Entscheidungen werden wir außen vor gelassen, oder es werden die Wege des geringsten Widerstands beschritten“ muss er immer wieder feststellen, wenn aus alten Problemen neue geworden sind. Er hat seinen Sitz als Ansprechpartner im neuen Hönower Ortszentrum an der Grimm-Grundschule. „Es ist sehr zentral und gut erreichbar“, sagt er und freut sich nun auf die Möglichkeiten der Begegnung im großen Mehrzweckraum. „Wir haben gerade ein Klavier bekommen und können nun wieder zu Konzerten einladen“, freut er sich.

Ortsteilzentrum
Hönow



Jubiläen mit Büchern gefeiert

Geschichte und Erinnerungen spielen in der Gemeinde eine große Rolle. Da wird in historischen Unterlagen und Fotoalben gekramt, in Kirchenbüchern und Schulchroniken nachgelesen. Und so sind in den zurückliegenden Jahren etliche wertvolle Chroniken, Zeitgeschichtssammlungen und historischen Abrissen erschienen, die des Lesens überaus wert sind. Dank der emsigen Arbeit der Autorengruppen, Ortsgeschichtsforscher und Bürgervereine lohnt es sich in der eigenen Geschichte des Ortes nachzulesen.

Lenné-Park Dahlwitz,
Jutta Sachtleber

Ein Projekt der Gruppe macht art im Hönower Bürgerverein. Die Autorin streift auf Spurensuche durch die Jahrhunderte und beleuchtet die Veränderungen im Lennépark. Dabei geht es vor allem um Lenné und seine neue Art der Gartengestaltung, aber auch um

die ganz besondere Entstehungsgeschichte des Areal. (www.stolze-kommunikation.de)

Festschrift zum
30. Partnerschaftsjubiläum,
Kerstin Krüger

Die Geschichte einer vergleichsweise jungen Partnerschaft der Gemeinden Iffez-



heim und Hoppegarten, die 1991 beginnt und bis heute in vielen persönlichen und familiären Freundschaften gefestigt ist, wird hier aufgezeigt. Bürgermeister aus den Jahrzehnten senden Grußworte, Bilder von Begegnungen, Festen und Feiern illustrieren auf lebendige Art und Weise die beiden Ortsgeschichten.

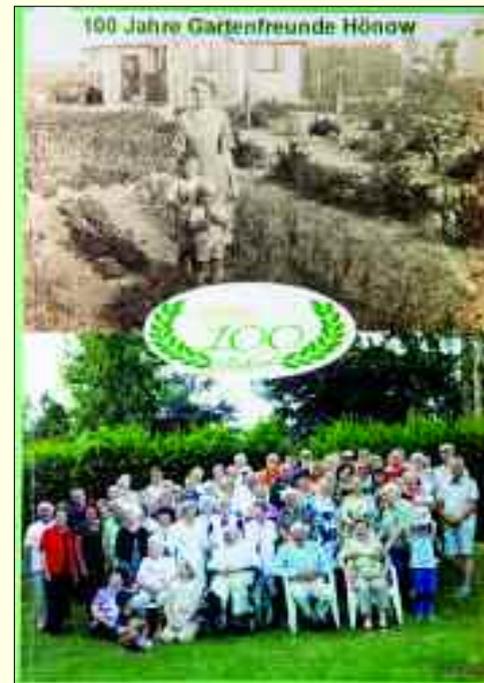
Hoppegarten auf
historischen Postkarten,
Johannes Wendt

Zum 100. Jubiläum von Birkenstein im Jahr 2019 gestattet Johannes Wendt, dessen Familie erst 1998 nach Birkenstein zog, einen Blick in seine bereits umfangreiche Sammlung alter Postkarten aus 100 Jahren. Das waren aber nicht ausschließlich Ansichten von Birkenstein sondern auch von Dahlwitz-Hoppegarten. Und nicht nur alte Postkarten bietet das Buch, sondern auch viele historische Informationen drumherum.

Hoppegarten auf historischen Postkarten



zum Jubiläum
100 Jahre Birkenstein
1919 - 2019



100 Jahre
Gartenfreunde Hönow,
Autorenteam im Arbeitskreis
Hönower Ortsgeschichte

Die Arbeitsgruppe hast im Auftrag des Vereins der Gartenfreunde eine Chronik zusammengestellt. Die reicht von der Erinnerung an die Gründungsväter des Vereins bis in die Gegenwart. Da wird an bemerkenswerte Ereignisse erinnert aus persönlichen und gesellschaftlichen Quellen. Viele Fotos illustrieren die 100 Jahre. (www.gartenfreunde-hoenow.de)

300 Jahre Schulgeschichte
in Hönow,
Arbeitskreis Hönower
Ortsgeschichte

Über 300 Jahre Schulgeschichte in Hönow



Beiträge von Zeitzeugen, Interviews und vorliegende Chroniken sowie Aufzeichnungen über Schulen in der Gemeinde bilden die Grundlage des Jubiläumsheftchens. 1696 brachte einst der Kirchenbedienstete Clemens Friedrich Zimmermann einigen Mädchen und Jungen rechnen, lesen und schreiben bei. 300 Jahre später beziehen die kleinen Hönower einen modernen Schulcampus mit Sportplatz und Bibliothek im neuen Ortsteilzentrum.

AWO Männerchor „Die lustigen Rentnersleut“
Iffezheimer Ring 3,
15 366 Hoppegarten
Manfred Voss, Tel. 0 33 42/30 54 14

Birkensteiner Siedlerschutzverein e.V.
Am Fließ 58, 15 366 Hoppegarten
Mario Brenn, Tel. 0 33 42/20 77 62

BMX-Projekt
Uckermarkstraße 50,
15 366 Hoppegarten
Ronny Kurch, Tel. 0 33 42/30 01 62

Chisana Dojo Hoppegarten e.V.
info@chisana-dojo.de

Chor der evangelischen Kirchengemeinde Hönow
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Martin Schubert,
Tel. 0 33 42/30 72 00

EEUF e.V.
Poststraße 7, 15 366 Hoppegarten
Dr. Detlef Lechler,
Tel. 01 62/6 85 36 80

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hoppegarten e.V.
Dorfstraße 7a, 15 366 Hoppegarten
Ronny Wolff, Tel. 0 33 42/8 31 05

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Münchehofe e.V.
Triftstraße 21, 15 366 Hoppegarten
Erik Pohl, Tel. 0 33 42/21 24 21

Förderverein Hönow Grundschulkids e.V.
Brandenburgische Straße 132,
15 366 Hoppegarten
Anja Oehmichen,
Tel. 0 33 42/3 08 19 11

Förderverein „Kita Birkenstein“ e.V.
Dorfstraße 26a, 15 366 Hoppegarten
Anja Pleinert, Tel. 0 33 42/21 10 16

Förderverein „Kita Rappel-Zappel“
Schulstraße 50, 15 366 Hoppegarten
foerderverein@kita-rappel-zappel.de

Förderverein Lenné-Schule Hoppegarten e.V.
v.-Canstein-Str. 2, 15 366 Hoppeg.
Silvana Laschinske,
Tel. 0 33 42/3 66 80

FSV Blau Weiß Mahlsdorf/Waldesruh e.V.
Waldesruher Str. 40,
15 366 Hoppegarten
Frank Mulack, Tel. 0 30/56 70 27 44

GaloppClub Hoppegarten e.V.
Lindenallee 12, 15 366 Hoppegarten
Jörg Sykora

Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Martin-Luther-Straße 19,
15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
Gertraud Stieber, Tel. 03 34 39/60 77

Happy Dance-Fitness e.V.
Mahlsdorfer Weg 2, 15 366 Hoppeg.
Anja Engel, 01 70/9 66 90 72

Hilfe für Ramechap e.V.
Stienitzstraße 16, 15 366 Hoppeg.
Veronika Ruppe,
Tel. 01 70/7 11 46 36

Hönower Bürger-Verein e.V.
Amselweg 11, 15 366 Hoppegarten
Annerose Petter,
Tel. 0 33 42/30 40 15

Hoppegartener Kid's e.V.
v.-Canstein-Str. 2,
15 366 OT Dahlwitz-Hoppegarten
Tel. 0 33 42/30 07 77

Islandpferde Reitverein Hönow e.V.
Dorfstraße 12, 15 366 Hoppegarten
Dr. Michael Neumann,
Tel. 0 33 42/2 20 51

Jugendwerkstatt Hönow e.V.
Dorfstraße 26a, 15 366 Hoppegarten
Anja Pleinert, Tel. 0 33 42/30 24 97

Kleingartenverein Gartenfreunde Waldesruh e.V.
Helenenhof 3, 10 245 Berlin
Dieter Mielke, Tel. 01 76/23 90 67 39

„Kleiner Onkel“-Förderverein der Kita Villa Kunterbunt e.V.
Obere Bergstraße 2, 15 366 Hoppeg.
Cora Kröhn, 0 33 42/1 58 05 98

Kleintierzüchterverein D 674 Hoppegarten e.V.
Münchehofer Straße 28
15 366 Hoppeg., Bianka Schmäke

Kulturverein „Grünes Tor“ Hoppegarten e.V.
Lindenallee 14, 15 366 Hoppegarten
Astrid Fritsche, Tel. 0 33 42/30 94 51

Ländlicher Reitverein Münchehofe e.V.
Münchehofer Straße 1,
15 366 Hoppegarten
Carsten Börner, Tel. 0 33 42/42 28 30

Mittendrin in Brandenburg gGmbH
Dorfstraße 41, 15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/42 47 16

NABU-Ortsgruppe Hoppegarten
Kantstraße 58, 15 366 Hoppegarten
Klaus Manthe, Tel. 01 72/9 74 12 60

Neuenhagen-Hoppegartener Schützengilde 1927 e.V.
Petershagener Straße 22,
15 370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Horst Müller, Tel. 03 34 39/15 17 12

Neuer Anfang e.V./ Schuldnerberatung
Birkenstraße 6, 15 366 Hoppegarten
Hans-Jürgen Maliers,
Tel. 0 30/99 28 40 05

PC Senioren Hönow e.V.
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Hans-Georg Richter,
Tel. 0 33 42/30 58 71

Pferdeland e.V. Münchehofe
Pappelweg 5, 15 366 Hoppegarten
verein@pferdeland-muenchehofe.de

Reitclub „IDEA“ e.V.
An der katholischen Kirche 20,
15 366 Hoppegarten
Frau Sauer, Tel. 0 33 42/20 08 89

Reitverein am Fließ e.V.
Goetheallee 8a, 15 366 Hoppegarten
Roland Kästner, Tel. 01 73/2 65 53 56

Rennverein Hoppegarten e.V.
Goetheallee 1, 15 566 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/3 89 30

Schutzverein Hönow e.V.
Libellenstraße 8a, 15 366 Hoppeg.
Sandra Machel, Tel. 0 33 42/30 21 66

Schützenverein Diana e.V.
Friedhofstraße 2, 15 366 Hoppeg.
Horst Eisenberger,
Tel. 0 33 42/21 31 64

Schützenverein Hönow e.V.
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Andreas Wiczorek,
Tel. 01 78/5 63 58 50

Siedlergemeinschaft Birkenstein e.V.
Straße des Friedens 48a,
15 366 Hoppegarten
Wilfried Goercke,
Tel. 0 33 42/30 08 75

Sportclub Dynamo Hoppegarten e.V.
Neuer Hönow Weg 5,
15 366 Hoppegarten
Volkmar Seidel, Tel. 0 33 42/30 20 35

Taikyoku Karate e.V. Hoppegarten
Nürnbergstraße 28,
15 366 Hoppegarten
Katrin Aldus, Tel. 01 76/56 88 64 77

Verein der Gartenfreunde Hönow e.V.
Thälmannstraße 21,
15 366 Hoppegarten
Berndt Fillingner, Tel. 0 33 42/21 31 70

Verein zur Förderung der Kita „Traumzauberland“ e.V.
Scharnweberstraße 69,
15 366 Hoppegarten
Andrea Balke, Tel. 0 30/56 55 47 42

Volksfeste Hoppegarten e.V.
Ernst-Wessel-Straße 11,
15 366 Hoppegarten
Andreas Eißbrig, Tel. 0 33 42/30 02 99

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., OG Hönow
Mahlsdorfer Straße 17b,
15 366 Hoppegarten
Angelika Wiese, Tel. 0 30/9 93 32 04

Volteggierverein Spreeteam e.V.
Dorfstraße 12a, 15 366 Hoppegarten
Martina Prahl,
vorstand@vv-spreeteam.de

Disziplin und Respekt in der Freizeit lernen

Kampfkunst ist mehr als nur Breitensport und das reine Erlernen von Tritt-, Schlag- und Wurftechniken: Marcel Zimmermann, Inhaber der Kampfkunstschule Buduan in Altlandsberg, hat sich das Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer Kampfkunstausbildung verlässliche Werte zu vermitteln, von denen diese im Alltag ihr ganzes Leben profitieren können. Dazu hat er die Zusammenarbeit mit Schulen im Bereich

Kurse für Vorschulkinder, Schulanfänger und Schüler unter der Leitung eines erfahrenen Gewaltpräventionstrainers durchgeführt werden.



Die Jüngsten eifern dem Kung-Fu-Panda nach.

In seiner Kampfkunstschule Buduan bietet Sensei Marcel Zimmermann mit 30-jähriger Erfahrung ein breites Spektrum – Karate, Boxen, Kick- und Thaiboxen sowie Elementen des Judo und Aikido. Dass Marcel Zimmermann ein gutes Händchen vor allem für Heranwachsende hat, wissen viele Eltern zu schätzen und geben ihre Sprösslin-

Reflexe, Reaktion und Koordination – im Einklang mit dem eigenen Körper.

gegen Mobbing und gegen Gewalt unter Jugendlichen ausgeweitet. „Sag nicht ja, geh' mit keinem mit!“ ist das Motto unter dem spezielle



inzwischen ganze Familien und weitere Schüler sind herzlich eingeladen.

Kampfkunst- und Sportschule Buduan
Berliner Allee 37d • 15 345 Altlandsberg
Tel. 01 73/2 36 84 38 • www.buduan.de

Der Verein Volksfeste hat in der Pandemiezeit im Hintergrund weitergemacht und freut sich nun auf neue Aktivitäten.

„Nach gut zwei Jahren Corona-Zwangspause können wir feststellen, wir sind immer noch da“, freut sich der Vorsitzende des Vereins Volksfeste Andreas Eißrig. Schließlich war in den zurückliegenden Monaten alles abgesagt worden. „Unser Vereinsziel, Organisation und Durchführung von Heimatfesten und Veranstaltungen wie die Neujahrsbegrüßung oder das Birkensteiner Feuer am 30. April und das Oktoberfest im September sowie der Kleine Weihnachtsmarkt am 2. Adventwochenende war alles ausgefallen“, sagt er. Aber in diesem Jahr geht es wieder los, hoffentlich ohne weitere Zwangspausen. Am 30. April 2022 ab 10 Uhr startet das Volksfestjahr mit dem traditionellen Birkensteiner Feuer.

Natürlich haben sich die Mitglieder des Vereins 2020 und 2021 trotzdem unter Einhaltung der Corona-Regeln getroffen, über die Zukunft gesprochen und diskutiert. 2021 haben sie sogar eine gemeinsame Bootsfahrt auf den Berliner Spreegewässer gemacht. „Das war eine sehr schöne Bootsfahrt, die bestimmt unseren Vereinsmitgliedern gefallen hat und für den Zusammenhalt gesorgt hat.“

Aber nicht alle Vereinsmitglieder hätten die schweren Zeiten durchgehalten, „leider haben uns fünf Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen verlassen“, sagt Eißrig, „aber wir haben dafür vier neue Mitglieder dazugewonnen.“ Der Verein hat die Zeit dennoch nicht ungenutzt verstreichen lassen. „Wir haben auch die Zeit genutzt, um zum Beispiel zwei Marktstände zu bauen. Außerdem haben wir unser gesamtes Equipment

überprüft, repariert und fit gemacht.“ Außerdem mussten sie nicht lange gebeten werden, wenn andere Hilfe brauchten. „Gern haben wir auch die gemeindlichen Veranstaltungen, wie die Auswertung des Bürgerhaushaltes 2022 in 2021 unterstützt“, sagt der Vereinsvorsitzende. Natürlich gehört auch dazu, dass sie seit 2020 die „Sauberkeitsfrühjahrsaktion“ der Gemeinde mit dem Verein am S-Bahnhof Birkenstein durchgeführt haben.

Auf diese Art und Weise war der Verein Volksfeste, unter den besonderen Umständen der Pandemie, doch aktiv und hat durchaus seinen Vereinszweck, der Förderung von Kultur und des Volkssports, insbesondere durch Unterstützung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Volks- und Heimatfesten in der Gemeinde, wenn auch auf kleinerer Flamme, weiter geköchelt.



Musik im Blut – Rhythmus in den Beinen

Diane mit Moderation, Animation und Veranstaltungsservice – wenn man so will, ist Elke Peper nicht nur vielseitig, sie ist ein Multitalent. PEP heißt ihr Unternehmen und sie ist mit ihrem breit gefächerten Angebot – wenn es um gute Unterhaltung geht – längst zum Begriff geworden.

PEP – die drei Buchstaben stehen für Power Event Peper. Eigentlich ist damit schon alles gesagt. Zahlreiche Engagements führten und führen sie auch zu gehobenen Veranstaltungen nach Berlin. Unvergessen bleibt für Elke Peper, als sie im Berliner Hotel Estrell auflegen durfte. Dort hat sie mit ihrer Musik auf der Aftershowparty „50 Jahre Fernsehlotterie“ für Stimmung gesorgt. Und dort war sie auch ganz großen Stars der Branche sehr nahe. „Plötzlich stand Dieter-Thomas Heck neben mir. Der Schlagersänger, Moderator, Schauspieler, Showmaster, Produzent und Entertainer ist wirklich sehr nett und wir konnten uns sogar einige Minuten unterhalten.“ Bereits zweimal hat sie die Gala „Wahl der Sportler des Jahres“ begleitet, war aber auch auf den Bühnen rund um den Jahrtausendwechsel Unter den Linden in Berlin mit dabei.

„Einen solchen Job kann man nur machen, wenn man auch 100 Prozent bei der Sache ist“, sagt sie und berichtet, dass sie schon zu DDR-Zeiten als Diskothekerin nebenbei gearbeitet hatte. Gelernt hat sie den Beruf einer Elektro-Mechanikerin. Später hat sie noch den Meistertitel als Elektroniker gemacht, was ihr sehr zu Gute kam und kommt.



„Denn die Technik musste damals wie heute ständig gewartet werden. Außerdem muss man auf dem neuesten Stand bleiben. Und ganz ehrlich, wenn bei einem Auftritt eine kleine technische Panne passiert, kann ich nicht auf einen Servicetechniker warten. Da muss ich mir schon selber helfen“, erklärt sie selbstbewusst und bestätigt, dass sie als Frau heute immer noch eine kleine Ausnahme in dieser harten Branche ist.

„Übrigens, das mit dem Auflegen, ist auch ein wenig überholt. Heute braucht man keine CD oder gar Schallplatten mehr transportieren. Alles geht über Computer. Der Trend ist, dass die Anlagen immer kleiner werden, so dass ich als Unterhalter auch sehr flexibel arbeiten kann. Bei ganz großen Veranstaltungen, wie zum Beispiel beim jüngsten Oktoberfest von Neuenhagen wird die Beschallungsanlage halt angemietet.“ Elke Peper ist allerdings auch ein Organisationstalent. Zu ihrem Angebot gehört, dass sie ganze Stadtfeste organisieren kann.

Eine Leidenschaft hat sie sich auch in ihrem zeitaufwendigen Beruf erhalten. „Ich tanze leidenschaftlich gern“, erklärt die Mitbegründerin und auch Trainerin der Dancing Angels, aus Altlandsberg, wo sie heute wieder wohnt, nachdem sie 17 Jahre lang Hoppegartnerin war. Und sie hat heute engen Kontakt zu einigen Tanzschulen in der Region und erklärt, dass sie sich mit ihrem Musikangebot dort ganz anders einrichten muss. „Dann darf es gern auch einmal ein Rumba, Cha-Cha-Cha oder auch Walzer sein“, meint sie. „Meistens stehe ich bei Veranstaltungen ja auf der anderen Seite. Doch wenn mich jemand zum Tanzen auffordert, dann sage ich bestimmt nicht nein.“

Diskotheek mit PEP
Elke Peper
 Buchholzer Allee 14
 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/75 92 30
 Mobil 01 72/3 12 46 31
www.diskotheek-mit-pep.de

Quartiere auf dem Süd-Friedhof

Die Fledermäuse sind eine Säugetiergruppe, die zusammen mit den Flughunden die Ordnung der Fledertiere bilden. Zu dieser Ordnung gehören die einzigen Säugetiere und, neben den Vögeln die einzigen Wirbeltiere, die aktiv fliegen können. Weltweit gibt es rund 1000 Fledermausarten; insgesamt gibt es 6399 Säugetierarten.



Ehrenamtliche NABU-Mitglieder beim Aufhängen von Nistkästen für Fledermäuse und Singvögel auf dem Friedhof Dahlwitz-Hoppegarten.

Ganz so viele gibt es hierzulande natürlich nicht. Aber um die hier Vorkommenden kümmert sich die Ortsgruppe des Naturschutzbundes, um deren Arten zu erhalten. Im Februar trafen sich vier ehrenamtliche NABU-Mitglieder auf dem zwei Hektar großen Friedhof Dahlwitz-Hoppegarten, ausgerüstet mit Leitern und Werkzeug, um dort neue Holzbetonkästen für Fledermäuse und Singvögel aufzuhängen. An der Zahl waren dies genau 21 Fledermausquartiere für die hier vorkommenden Arten wie z. B. Großer Abendsegler, Breitflügelfledermaus, Mückenfledermaus und Braunes Langohr. Diese dienen in ihren unterschiedlichen Ausführungen den Fledermäusen vom Frühjahr bis zum Herbst als Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

Außerdem wurden neun Nistkästen mit unterschiedlichen Fluglochdurchmessern, welche attraktiv für Blaumeise, Gartenrotschwanz und Star sind, an den Bäumen befestigt. Durch das gleichzeitige Angebot von Fledermaus- und Singvogelkästen entsteht weniger Konkurrenz unter diesen Tiergruppen, denn das natürliche Angebot von älteren Bäumen mit Naturhöhlen schwindet im Siedlungsraum. Aus diesem Grund informierte Bernd Rindfleisch von der NABU Ortsgruppe Hoppegarten im Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten insbesondere über die „Wohnungsnot“ bei den bedrohten Fledermäusen und beantragte eine Projektfinanzierung, durch welche dankenswerterweise die Anschaffung von Nistkästen und -höhlen ermöglicht wurde.

Ein Tipp für alle, die ebenfalls helfen wollen: Fledermauskästen sollten in Richtung Südost bis Nordwest und möglichst sonnig hängen, wohin gegen Vogelnistkästen halbschattig in Richtung Ost bis Südwest montiert werden. Die jährliche Reinigung empfiehlt sich im Februar, dann lassen sich auch anhand von Kot, Nistmaterial, Federn und anderem Rückschlüsse auf die Bewohner zurückführen.

Die Gemeinde Hoppegarten ist auf Beschluss der Gemeindevertretung Anfang 2020 dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ beigetreten. Das Bündnis stärkt die Bedeutung von Natur im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen und rückt den Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt in den Blickpunkt. Derzeit sind 327 Kommunen Mitglieder des Bündnisses..

STB Steuerberaterkanzlei Hönow GbR

STB Wir und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Beratend, zuverlässig und kompetent stehen wir von der Gründung über die Expansion bis zur Nachfolgeregelung Ihres Unternehmens an Ihrer Seite. Aber nicht nur Unternehmer nehmen unsere Leistungen gerne in Anspruch, sondern auch Privatpersonen. Unser Verständnis ist es, Rundum-Ansprechpartner für Betriebe ebenso wie für Arbeitnehmer und Rent-



Die Steuerberater Hans-Jürgen Malirs und Michael Machel.

ner zu sein. Wir helfen unseren Mandanten seit vielen Jahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

STB

Steuerberaterkanzlei Hönow GbR
Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Steuerberater

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner
- Vertretung vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof in München
- Beratung in Verbraucher-Insolvenzverfahren
- Vertretung in Steuerstrafsachen vor den Verwaltungsbehörden

Steuerberaterkanzlei Hönow GbR • Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Birkenstraße 6 • 15 366 Hoppegarten • OT Hönow bei Berlin
Tel. 0 33 42/42 02 50 • Fax 0 33 42/4 20 25 11 • www.steuerkanzlei-hoenow.de

Jetzt freischalten!
sparkasse-mol.de/vorteilswelt

Vorteilswelt
So hat Ihr Konto mehr drauf.

* Die Mehrwerte können Privatkunden nutzen. Die Vorteile können enthalten:
- Höhere Informationsraten
- tolle Freizeitangebote
- tolle Freizeitangebote

Alle regionalen Cashback sind
Vertriebspartner:
sparkasse-mol.de/vorteilspartner

Mehrwerte für alle*
Profitieren Sie jetzt als Privatkunde der Sparkasse Märkisch-Oderland von der Vorteilswelt

S
Sparkasse Märkisch-Oderland

Service-Point im Kaiserbahnhof von Hoppegarten feierlich eröffnet

Die neue Bürger- und Tourist-Information im ehemaligen Kaiserbahnhof von Hoppegarten ist eröffnet. Zur feierlichen Eröffnung gab es einen „großen Bahnhof“ am Bahnhof Hoppegarten.

Der Tourismusverein „Märkische S5-Region“ sowie die beteiligten Kommunen zeigen, worauf sich die Besucher

der Region in der Zukunft freuen dürfen. Neben zahlreichen Informationsmaterialien und Souvenirs gibt es in der neuen Bürger- und Tourist-Information jede



Und, für eine kurze Pause gibt es ein kleines gastronomisches Angebot.

Zur Eröffnung kamen Vertreter der Gemeinden und des Tourismusverein. Auch Gäste aus der Hauptstadt Berlin konnten begrüßt werden. Für Unterhaltung sorgte Liedermacherin Leona Heine.

Der Service-Point im Kaiserbahnhof Hoppegarten ist künftig Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Menge Ausflugs- und Veranstaltungstipps für die S5-Region. Angeboten werden zudem regionale Produkte aus dem Landkreis Märkisch-Oderland.



Bürgermeister Sven Siebert bei der feierlichen Eröffnung des Service-Point im Kaiserbahnhof.

www.maerkische-s5-region.de

Aktuell & informativ

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine ausschließlich durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Informativ und interessant, denn jeder nimmt gern ein Stück Ortsgeschichte(n) in die Hand...



Stadtmagazinverlag BS GmbH
Fließstraße 4 • 15 370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/146 30 • Fax 03 34 39/1463 29
www.stadtmagazin-verlag.de

WIR WOLLEN WACHSEN!
Azubis & Kollegen gesucht!
Kanaldienstleistungen | Umweltschutz | Entsorgung
MAYER Kanalmanagement GmbH
Mehr zu uns und zur Onlinebewerbung auf: www.kanalmanagement.gmbh



„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Ist ein Angehöriger verstorben, hat man kaum die Ruhe, sich um die Formalitäten zu kümmern. Dann ist es gut, wenn man einen einfühlsamen Partner an seiner Seite weiß. Das Bestattungshaus D. Schulz blickt auf über 30 Jahre Erfahrung mit klassischen Erdbestattungen, Feuerbestattungen, aber auch Baum- und Seebestattungen zurück.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen die Hinterbliebenen unmittelbar nach dem Todesfall wichtige Unterlagen und Informationen bereitstellen. „Fehlt hier etwas, sind wir bei der Kommunikation mit allen Ämtern und Beschaffung der Unterlagen behilflich“, so Stephan Liebenow, Standortleiter in Hönow. Zum Team gehören die Ansprechpartner für die Hinterbliebenen, die Bestatter für Überführung und Versorgung der Verstorbenen, die Trauerfeierbegleiter als Ansprechpartner auf den Friedhöfen sowie das Floristen-Team im eigenen Blumenhaus für die Herstellung des Blumenschmucks. In einem persönlichen und kostenlosen Beratungsgespräch werden alle Details der Beisetzung besprochen. Angefangen bei den möglichen Bestattungsformen und verschiedenen Beisetzungsorten, über die individuelle Ausgestaltung der Trauerfeier bis zu den Details der



Seit über 30 Jahren stehen Dietmar Schulz (links) und seine Kollegen Hinterbliebenen kompetent und zuverlässig zur Seite.

Beisetzung wie Blumenschmuck und Dekoration der Trauerhalle oder Kapelle, musikalische Begleitung und die Gestaltung von Traueranzeigen. Auch bei der Suche nach einem passenden Trauerredner steht das Team hilfreich zur Seite. Auf dieser Grundlage erfolgt die Kalkulation eines unverbindlichen Angebotes. Dabei werden alle Posten und Preise transparent aufge-



Das eigene Blumenhaus bietet passende Trauerfloristik.

schlüsselt, sodass die Kunden einen Überblick über alle Bestandteile des Angebotes haben und bei Bedarf Fragen stellen und Änderungswünsche äußern können.

Vorsorge bringt Vorteile

Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge: Man kann zu Lebzeiten den eigenen Willen festhalten, schützt die Familie vor finanzieller Belastung, bewahrt die Angehörigen vor schweren Entscheidungen und vermeidet Uneinigkeit zwischen Familienangehörigen. „Oftmals ist es für Familien eine enorme Erleichterung, die Entscheidungen rund um eine Beisetzung nicht selbst treffen zu müssen. So ist es für Angehörige möglich, die Trauerzeit ohne die zusätzliche Belastung zu durchleben“, berichtet Stephan Liebenow aus seiner Erfahrung.

Bestattungen D. Schulz – Teil der mymoria Familie
Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 033 42/3 69 10 • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10